

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 13. Dezember 1987, 7:45 Uhr:

Laut Wetterdienst kommt es im Tagesverlauf zu Wetterverschlechterung und Erwärmung. Der Wind dreht von Nordwest auf Südwest.

Auf Tirols Straßen besteht weiterhin keine Lawinengefahr.

In Nordtirol wird infolge der tiefen Temperaturen und nächtlichen Abstrahlung die gebietsweise geringe Schneedecke in Schwimmschnee umgewandelt. Dies bedeutet besonders in steilen Schattenhängen eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. In Osttirol bestehen unverändert günstige Tourenverhältnisse.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag ca. 9 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	28	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	10	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	W	11	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	WNW	4	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	WSW	42	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -3                      in 3000 m : -7

S c h n e e :

kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.